

Anmeldung
bitte bis
11.01.2019!

Bioland

Voller Einsatz für das Beste



BIOLAND- WINTER- TAGUNG 2019

3. – 5. Februar 2019

Heinrich Lübke Haus

Möhnesee-Günne



Liebe Mitglieder, Partner und Freunde des Biolandbaus,

nach einer sehr erfolgreichen Wintertagung 2018 am schönen Möhnesee, wollen wir nun gemeinsam mit euch die Wintertagung 2019 am gleichen Ort mindestens genauso erfolgreich werden lassen. Das Tagungshaus bietet uns hierzu wieder den geeigneten Rahmen zum Tüdeln aber auch zum Entspannen und Abschalten, wie zum Beispiel im hauseigenen Schwimmbad oder bei einem erholsamen Waldspaziergang.

Wir, das Team der Geschäftsstelle NRW, haben wieder ein sehr umfangreiches und interessantes Programm zusammengestellt und hoffen auf eine rege Teilnahme durch euch! Wir werden die „großen Themen“ wie Klimawandel, Biodiversität, GAP 2020 und Vertriebswege für Bioland-Produkte bearbeiten. Aber auch die Fachthemen, die euch in der täglichen Arbeit beschäftigen, greifen wir auf, wie z. B. Düngungsstrategien im Gewächshaus, Einsatz von Kompost, Rindfleischqualität, Stallbaulösungen, mobile Hühnerhaltung und Mitarbeitermotivation.

Wie immer dient die Wintertagung sowohl als Fortbildungs- als auch Vernetzungsort für alle Akteure des ökologischen Landbaus in NRW und auch die, die es noch werden wollen. Jeder ist uns herzlich Willkommen. Der Vorstand und das gesamte Team von Bioland NRW freuen sich auf ein Zusammenkommen mit intensiven Gesprächen, wertvollen Inputs und guten Begegnungen während der Veranstaltungen, in den Pausen und an den geselligen Abenden.

Jan Leifert
Landesgeschäftsführer

Inhalt

Gemüsebau-Spezial + Imkertag Sonntag, 03.02.2019

Begrüßung	7
Betriebsvorstellung Martin Hänsel Demeter Gemüsebaubetrieb	8
Arbeitsmotivation im ökologischen Gemüsebau	9
• Impulsvortrag mit Workshop	9
• Ergebnisvorstellung des Workshops	9
Betriebsvorstellung der Bioland-Gärtnerei Wurzelwerk	10
Absatzstrategien für Bioland-Honig	10
Imker Sprechstunde	11

Begrüßung

Herzlich willkommen!	11
----------------------	----

Klimawandel, Trockenheit und Artensterben

Geänderte Umweltbedingungen:	
Verantwortung und Anpassung der Landwirtschaft	12

Bioland-Vertriebsstrategie – Von Direktvermarktung bis Discount

Maßnahmen zur Stärkung der Direktvermarkter	13
Partner im Handel stärken und fordern	14

Tierhaltung

Unsere Hühner auf Achse	15
Bio-Schweine richtig füttern	15
Nähstoffdynamik in Legehennenausläufen auf Ökobetrieben in NRW	16
Rinderhaltung: Fleischqualität verstehen und verbessern	17
Stallbaulösungen für Legehennen und Schweine	18
Grünland in Zeiten zunehmender Dürre	19
Prophylaxe in der Kälberhaltung	
Vorbeuge von Atemwegs- und Durchfallerkrankungen	20
Neue Ansätze für stressarmes Schlachten im Haltungsbetrieb	21

Gemüsebau

Fachgruppentreffen Gemüsebau	24
Betriebsvorstellung: Westhof Bio	25
Nützlingsstreifen im Freilandgemüseanbau	26
Betriebsvorstellung des Bioland-Hofs Großholz	26
Düngungsstrategieversuch und Salzpflanzen im Gewächshaus	27

Ackerbau

Kulturführung von Bio-Zuckerrüben	28
Stickstoffbedarfe besser kalkulieren	29
Stickstoffaufnahme von Zwischenfrüchten über Winter	30
Bodenverbesserung durch den Einsatz von Kompost	30

Bioland aktiv

Hofnachfolge erfolgreich gestalten	31
Aktuelles aus der Agrarpolitik	31
Junges Bioland	32
Tipps, Anregungen und Hilfen zur erfolgreichen Hof-Aktion	33

Naturschutz

Biodiversität im Bioland	34
--------------------------	----

Direktvermarktung

Verpackt oder unverpackt – Was muss beachtet werden	35
Einsatz von Social Media als Marketinginstrument	36

Abendprogramm

Pilates: 60 Minuten Workout von Kopf bis Fuß	37
--	----

Organisatorisches

Anmeldung, Übernachtung, Anreise etc.	38
---------------------------------------	----



Gemüsebau-Spezial + Imkertag

**Liebe GemüsegärtnerInnen,
liebe ImkerInnen und alle Interessierte,**

6

ein sehr herausforderndes Produktionsjahr mit extremer Trockenheit, Hitze und vielen Schädlingen liegt hinter uns. Arbeitsintensive Jahre wie 2018 benötigen Durchhaltevermögen. Wodurch werden wir motiviert, den Belastungen des Alltags standzuhalten und weiter Gemüse anzubauen? Die Motivationen der im Gemüsebau arbeitenden Menschen sind vielfältig. Nur wer sie kennt, kann entscheiden, ob und wie er sie fördern kann und will! Nach einem Impulsvortrag am Sonntag zum Thema Arbeitsmotivation werden wir in Gruppen vertiefen, was uns und unsere Kollegen antreibt. Darüber hinaus konnten wir tolle Menschen gewinnen, uns ihre Betriebe, ihre Gemüseproduktion sowie die technischen und betrieblichen Besonderheiten ihres Betriebes vorzustellen. Natürlich wird auch Zeit sein, Neues aus der Forschung, zum Beispiel von der Versuchsanstalt Köln-Auweiler zu erfahren. Beim Fachgruppentreffen werden wir unsere Pläne für 2019 besprechen und unsere Ziele festlegen.

Wir freuen uns auf viel Input und den Austausch untereinander! So werden wir unserer Motivation zur Produktion von ökologischem Gemüse für 2019 einen schönen Anschlag geben!

Der Imkertag wird sich im ersten Teil der Vermarktung von Honigen und Honigprodukten widmen. Anhand von Praxisbeispielen werden unterschiedliche Vermarktungsstrategien aufgezeigt und diskutiert. Aber auch die Präsentation von Produkten und deren Verkostung soll nicht zu kurz kommen! Im zweiten Teil des Tages besteht für Umstellungsinteressenten die Möglichkeit, den Bioland-Verband kennen zu lernen, Informationen zu den Bioland-Richtlinien zu bekommen und Fragen zu stellen.

Wir wünschen uns allen viel Spaß bei der Wintertagung 2019!

*Wiebke Hönig und Paul Napp,
Gartenbauberaterin Bioland NRW,
Veronika Heiringhoff Campos,
Imker- und Naturschutzberaterin Bioland NRW*

**Sonntag, 3. Februar 2019
11:00 bis 11:30 Uhr, Forum 1**

Begrüßung

Gemeinsame Begrüßung der Gemüse-Spezial und Imkertag-Teilnehmer durch Jan Leifert, Geschäftsführer Bioland NRW. Im Anschluss geben Veronika Heiringhoff Campos, Wiebke Hönig und Paul Napp eine Einführung in den Tag und heißen alle Besucher herzlich willkommen.



Gemüsebau-Spezial

8

Sonntag, 3. Februar 2019
11:30 bis 12:30 Uhr, Forum 1

Betriebsvorstellung Martin Hänsel **Demeter-Gemüsebaubetrieb***

Martin Hänsel stellt seinen Gemüsebaubetrieb bei Leipzig vor. Es werden 34 ha Ackerland mit Gemüse, Saatgutvermehrung für Gemüse, Luzerne und Getreide bewirtschaftet. Herr Hänsel war zusätzlich viele Jahre in der angewandten Forschung in den Bereichen mechanische Unkrautregulierung sowie Bodenbearbeitung tätig. Deswegen ist es besonders interessant zu erfahren, welche Arbeitsmethoden und Maschinen er im Gemüseanbau selbst einsetzt. Im Anbau sind Buschbohnen, Möhren, Rote Bete, Kürbisse und Sellerie.

.....
Referent: Martin Hänsel,

Bioland Beratung, Geschäftsstelle Ost

.....
Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp,

Bioland NRW e.V.

13:30 bis 15:30 Uhr, Forum 1

Arbeitsmotivation im ökologischen Gemüsebau – **Impulsvortrag mit Workshop***

Was motiviert mich? Eine Frage, die wir uns meist nicht beantworten können. Wir tun etwas, oder wir tun es nicht. Gerade im Gemüsebau ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen, um den gemeinschaftlichen Erfolg sicher zu stellen, und dafür braucht es täglich eine gute Portion Motivation. Doch was den einen motiviert, ist noch lange nicht das, was den anderen motiviert und so ist die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Charakteren eine tägliche Herausforderung.

Gemeinsam wollen wir dem „Mysterium“ Motivation auf den Grund gehen und:

- das Verständnis für die unterschiedlichen Motive in der Arbeit erkunden und
- uns auf die Suche nach unterstützenden Verhaltensweisen machen, damit:
- uns der Arbeitsalltag leichter fällt und wir ein gutes Miteinander pflegen können.

.....
Referentin: Michaela Rosenberger

.....
Moderation: Wiebke Hönig und Paul Napp,
Bioland NRW e.V.

16:15 bis 16:45 Uhr, Forum 1

Arbeitsmotivation im ökologischen Gemüsebau – **Ergebnisvorstellung des Workshops***

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen.

.....
Moderation: Michaela Rosenberger

.....
Michaela Rosenberger ist Mitbegründerin der Unternehmensberatung Kugler & Rosenberger, die sich auf ökologische Betriebe und soziale Einrichtungen spezialisiert hat. Zu den Kunden gehören Landwirte, Erzeuger, Direktvermarkter, Verarbeiter, Verbände, sowie Groß- und Einzelhändler in ganz Deutschland.

16:45 bis 17:45 Uhr, Forum 1

Betriebsvorstellung der Bioland-Gärtnerei Wurzelwerk*

Das „300 Hände-Projekt“: Beregnungsteich bauen

Jürgen Hassemeier berichtet von der Bioland-Gärtnerei Wurzelwerk. In Escherode (in der Nähe von Kassel) baut er mit sechs Mitstreitern seit 2008 auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 8,5 Hektar Freilandfläche und 1500 m² Gewächshaus etwa zwei Hektar Gemüse an. Das Gemüse wird zu einem Fünftel über Abokisten und vier Fünftel über die Solawi Kassel vermarktet. Die Gärtnerei Wurzelwerk gehört zur Lebens- und Arbeitsgemeinschaft gASTWERKe e.V. Bei dieser Betriebsvorstellung werden wir einen Einblick in die Besonderheiten der täglichen Arbeitsorganisation, der Arbeit mit Pferden und des Absatzes erhalten.

Darüber hinaus wird vom Bau des Beregnungsteiches mit Hilfe des „300 Hände-Projektes“ im Jahr 2017 berichtet.

Referent: **Jürgen Hassemeier**

Moderation: **Wiebke Hönig und Paul Napp,**
Bioland NRW e.V.

Imkertag

Sonntag, 3. Februar 2019

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 2

Absatzstrategien für Bioland-Honig

Die Bioland-Imker NRW diskutieren aktuelle Vermarktungswege, präsentieren verschiedene Imkereiprodukte und analysieren die Preisentwicklung für Bioland-Honig und Bioland-Wachs in 2017/2018. Abschließend gibt es in gemütlicher Runde die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Verkostung der mitgebrachten Spezialitäten.

Moderation: **Veronika Heiringhoff Campos,**
Bioland NRW e.V.



14.00 bis 15.30 Uhr, Forum 2

Imkersprechstunde

Die ökologische Bienenhaltung bildet die Brücke zwischen einer nachhaltig bewirtschafteten Landwirtschaft und hochwertigen Imkerei-Erzeugnissen mit hervorragendem Vermarktungspotential. In der Imkersprechstunde werden den Teilnehmern die rechtlichen Grundlagen der Bio-Imkerei erläutert. Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen rund um die Imkerei nach Bioland-Richtlinien zu stellen.

Referentin und Moderation:

Veronika Heiringhoff Campos, Bioland NRW e.V.

Begrüßung

Montag, 4. Februar 2019

9:15 bis 9:45 Uhr, Cafeteria

Herzlich willkommen!

Bioland NRW Landesvorsitzender Joachim Koop und Geschäftsführer Jan Leifert begrüßen die Teilnehmer der Wintertagung 2019. Ein herzliches Willkommen mit Begrüßungs-Kaffee und den wichtigsten Infos zum Ablauf der Tagung.

Klimawandel, Trockenheit und Artensterben

Montag, 4. Februar 2019
16:15 bis 17:45 Uhr, Cafeteria

Geänderte Umweltbedingungen: Verantwortung und Anpassung der Landwirtschaft

Dieser intensive Sommer hat der ganzen Bevölkerung den Klimawandel vor Augen geführt. Zuvor hat bereits die Veröffentlichung des entomologischen Vereins Krefeld zum Rückgang der Insekten den Rückgang der Artenvielfalt ins öffentliche Interesse gerückt. Die Grünen feiern, auch vor diesem Hintergrund, große Wählerfolge und der Absatz von Bio-Lebensmitteln steigt weiter an.

Als ein zentrales Thema der Tagung möchten wir intensiv über die Hintergründe und Auswirkungen des Klimawandels und den Rückgang der Biodiversität in Bezug auf die Landwirtschaft sprechen und konkrete Herausforderungen, die damit verbunden sind, beleuchten. Wie kann Landwirtschaft positiv wirken? Wie können wir uns konkret auf geänderte Klimabedingungen einstellen?

Wir freuen uns sehr, diesen Themenkomplex mit Felix Prinz zu Löwenstein diskutieren zu können.

Referent:

Felix Prinz zu Löwenstein,
Vorsitzender BÖLW

Moderation:

Jan Leifert, Geschäftsführer
Bioland Landesverband NRW e.V. und
Vorsitzender der LVÖ NRW e.V.

Bioland- Vertriebsstrategie

Von Direktvermarktung bis Discount

Dienstag, 5. Februar 2019
14:00 bis 15:30 Uhr, Forum 2

Maßnahmen zur Stärkung der Direktvermarkter

Bioland wächst und die Diskussionen zur Vertriebsstrategie wurden lange geführt. Jetzt sind die ersten Umsetzungsschritte getan. Wie wird dies im Markt wahrgenommen? Zur Stärkung der Direktvermarkter und der Fachhändler sind parallel Maßnahmen erarbeitet worden. Wie ist der Stand der Umsetzung? Gemeinsam werden wir Informationen und Meinungen austauschen und über weitere Schritte diskutieren.

Referentin:

Stephanie Strottdrees,
Bioland-Vizepräsidentin

Moderation:

Marc Jacoby, Bioland e.V. Marketing,
Direktvermarktung und Fachhandel



Tierhaltung

Montag, 4. Februar 2019
9:45 bis 11:00 Uhr, Raum 4

Unsere Hühner auf Achse

Ein Vortrag zur mobilen Hühnerhaltung

Mobile Hühnerställe erfreuen sich großer Beliebtheit – bieten sie doch interessante Perspektiven für Landwirte und Tiere. Die Anzahl erwerbbarer Modelle ist inzwischen groß, auch Eigenkonstruktionen sind gängige Praxis. Wir geben einen kleinen Überblick über beliebte Ställe für Legehennen und Masthühner, setzen uns mit den Vor- und Nachteilen dieser Haltungsform auseinander und geben Tipps, was es in der Umsetzung zu beachten gilt. Die anschließende Diskussion möchten wir nutzen, um offene Fragen zu klären und Erfahrungen auszutauschen.

.....
Referenten und Moderation:

.....
Thomas Ingensand, Bioland NRW e.V.

.....
Florentine Rapp, Bioland Beratung GmbH
.....

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 2

Bio-Schweine richtig füttern

100 Prozent Biofütterung, bedarfsgerechte Versorgung und Wirtschaftlichkeit sind schwer zu vereinbarende Ziele. Fütterungstechnik, Fütterungsstrategien und Komponentenwahl – auch unter Berücksichtigung von Zwischenergebnissen aktueller Projekte – können helfen, diese Herausforderung zu meistern.

.....
Referent und Moderation:

.....
Martin Kötter-Jürß, Bioland Fachberatung Schwein
.....



16:15 bis 17:45 Uhr, Cafeteria

Partner im Handel stärken und fordern

Seit Anfang Oktober ist nun öffentlich bekannt, dass Bioland einen Kooperationsvertrag mit Lidl unterzeichnet hat. Auch andere Verbände haben bereits vorher die Zusammenarbeit mit großen Handelsunternehmen bekannt gegeben. Parallel dazu wird bei Bioland die Arbeit mit und für Direktvermarkter und den Naturkostfachhandel intensiviert. Welche Auswirkungen haben diese Entwicklungen auf die Marke Bioland, auf die zukünftigen Mitgliederstrukturen innerhalb des Verbandes, aber auch auf die Handelsstrukturen in Deutschland insgesamt? Hierzu werden wir eine Diskussion mit Bioland-Präsident Jan Plagge, Thomas Dellschau, Verkaufsleiter Molkerei Söbbeke, und Oda Bobbert, Bioland-Direktvermarkterin, führen. Auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wintertagung sind aufgerufen, sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

.....
Referenten:

.....
Jan Plagge, Präsident Bioland e.V.

.....
Thomas Dellschau,

.....
Verkaufsleiter Molkerei Söbbeke (angefragt)

.....
Oda Bobbert, Dipl.-Ing. Agrar und Direktvermarkterin
.....

.....
Moderation:

.....
Jan Leifert, Geschäftsführer Bioland NRW e.V.
.....



14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 4

Nährstoffdynamik in Legehennenausläufen auf Ökobetrieben in NRW

16 Grünauslauf ist verpflichtender Bestandteil für die Öko-Geflügelhaltung. Er wird von den Hennen unterschiedlich angenommen und genutzt, was mit visuellem Eindruck der Fläche erkennbar wird. Dies hat Einfluss auf den Nährstoffeintrag in den dadurch gekennzeichneten Zonen. Für den Betrieb besteht die Herausforderung darin, diese Nährstoffe im Sinne des Betriebskreislaufes verbunden mit Tier- und Umweltschutz nutzbar zu machen. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens der LVÖ Nordrhein-Westfalen wurde die Nährstoffdynamik am Beispiel von Stickstoff während der Sickerwasserperiode von Oktober 2017 bis April 2018 bei Auslaufflächen für Legehennen auf fünf Mitgliedsbetrieben der Verbände beobachtet. Welche allgemeinen Schlussfolgerungen für die Praxis daraus zu ziehen sind und welche Lösungsansätze und Maßnahmen dabei welchen Effekt haben, wird vorgestellt und diskutiert.

Referent: **Dr. Friedhelm Deerberg**,
Die Ökoberater

Moderation: **Thomas Ingensand**,
Bioland NRW e.V.

Dienstag, 5. Februar 2019
9:15 bis 10:45 Uhr und
11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 3

Rinderhaltung: Fleischqualität verstehen und verbessern*

Die Nutzung des Grünlandes erfolgt im ökologischen Landbau in großem Umfang durch Fleischrinderzucht und -haltung – auch unter teils schwierigen ökonomischen Bedingungen. Ob ökologisch nachhaltiges Wirtschaften oder Tierwohl: Die Qualität des Erzeugungsprozesses hat in der ökologischen Mutterkuhhaltung bereits ein hohes Niveau erreicht. Aber gerade für die Rentabilität und für alternative Vermarktungswege ist eine Produktqualität von großem Interesse. Die Einflussfaktoren auf die Qualität des Fleisches sind vielfältig und komplex und hängen beispielsweise von Rasse, Weidepflege, Herdenmanagement oder Schlachtung ab. Doch wie ist Rindfleischqualität messbar? Ziel ist es, das eigene, grundlegende Verständnis zu festigen und klare Anhaltspunkte für betriebsindividuelle Verbesserungen zu nutzen. Welches Ziel dahinter steht? Dass Bio-Fleisch in Zukunft automatisch mit bester Qualität gleich gesetzt wird.

Referentin: **Dr. Dagmar Brüggemann**,
Leiterin Max Rubner-Institut

Moderation: **Klaus Reuter**,
Bioland NRW e.V.

9:15 bis 10:45 Uhr, Raum 4

Stallbaulösungen für Legehennen und Schweine

Berichte aus der Praxis

Soll ich neu bauen oder kann ich etwas Vorhandenes nutzen?
Gibt es ein fertiges Konzept oder habe ich noch Spielräume für
Eigenleistungen?

Im Rahmen der Umstellung oder der betrieblichen Weiterentwicklung kommt fast kein Betrieb an dieser Frage vorbei. Praktiker stellen ihre Lösungen aus dem Bereich Huhn und Schwein vor, veranschaulichen diese mit vielen Bildern und bieten Raum für eine Diskussion unter Kollegen.

Aus der Praxis berichten werden:

- Christian Lingen aus Medebach mit einer Umbaulösung für 1000 Hennen sowie einem Neubau für 3000 Hennen.
- Tobias Mehring mit einer Umbaulösung für 200 Mastschweine und 2 x 3000 Legehennen mit automatisierter Raufuttergabe.
- Jan Spliethofe mit einer Umbaulösung für 60 Sauen und einem Neubau für 300 Mastplätze.

.....
Referenten:

.....
Christian Lingen, Bioland-Landwirt

.....
Tobias Mehring, Bioland-Landwirt

.....
Jan Spliethofe, Bioland-Landwirt

.....
Moderation:

.....
Thomas Ingensand, Bioland NRW e.V.

.....
Florentine Rapp, Bioland Beratung GmbH

11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 4

Grünland in Zeiten zunehmender Dürre

Der Sommer 2018 war für das Grünland in vielen Regionen eine Katastrophe. Teilweise regnete es über Monate kaum oder gar nicht und das Grünland verwandelte sich in eine Steppe. Ein Zustand, der sich nach Meinung mancher Meteorologen in Zukunft häufiger in Mitteleuropa ereignen könnte. Das würde gerade ökologische Futterbaubetriebe vor neue Herausforderungen stellen. Mit Hubert Kivelitz, Experte für Grünland, Futterbau und Zwischenfrüchte der LWK Haus Riswick, erörtern wir zunächst die Auswirkungen der Dürre 2018 auf den Zustand des Grünlands und den Ertrag 2019. Anschließend diskutieren wir die notwendigen kurzfristigen Maßnahmen in 2019 (Nachsaat, Neuansaat) und werfen einen Blick auf die mittelfristig möglichen Anpassungen (Artenzusammensetzung, Nutzungsintensität) an eine zunehmende Trockenheit. Zum Abschluss werden Möglichkeiten zur Sicherung der Grundfuttersversorgung durch Feldfutterbau und Zwischenfrüchte angesprochen.

.....
Referent:

.....
Hubert Kivelitz, LWK Haus Riswick

.....
Moderation:

.....
Hannes Michael, Bioland NRW e.V.



14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 4

Prophylaxe in der Kälberhaltung Vorbeuge von Atemwegs- und Durchfallerkrankungen

Das Kalb von heute ist die Kuh von morgen. Aber was sind die optimalen Bedingungen für ein Kalb, um in kurzer Zeit zu einer leistungsbereiten, gesunden Färsen heran zu wachsen? Wie kann ich Wachstumseinbrüche durch Erkrankungen vermeiden? Wie kann ich die Entwicklung der Kälber verbessern? Wie integriere ich die Maßnahmen in meine Arbeitsorganisation? Dr. Hans-Jürgen Kunz hat Jahrzehnte zu den Themen Rindermast und Kälberhaltung geforscht und ist einer der gefragtesten Referenten zu Themen rund um Kälberaufzucht und -haltung in Deutschland. Heute ist er im Ruhestand, betreibt aber seine Forschung in Zusammenarbeit mit der Uni Kiel weiter. Er wird am Beispiel des Holsteiner Kälberstalls auf das richtige Haltungssystem eingehen und erläutern, welche Fehler beim Stallbau nicht gemacht werden dürfen. Er wird Maßnahmen darstellen um den Erregerdruck zu senken, das Immunsystem zu stärken und erläutern, wie Immunsuppressionen reduziert werden können. Dabei wird er auch seine Versuchsergebnisse aus dem Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp und seiner jetzigen Arbeit an der Uni Kiel vorstellen.

Referent: Dr. Hans-Jürgen Kunz

Moderation: Hannes Michael, Bioland NRW e.V.



14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 3

Neue Ansätze für stressarmes Schlachten im Haltungsbetrieb*

Dr. Andrea Fink-Keßler vom Verband der Landwirte mit handwerklicher Fleischverarbeitung (vllhf) gibt einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Praxisbeispiele für das Schlachten im Haltungsbetrieb. Sie leitet ein EIP-Agri Projekt in Hessen zur Entwicklung von Leitlinien für ein neues innovatives Schlachtverfahren, bei dem nur das Betäuben und Entbluten vor Ort stattfindet und der weitere Schlachtprozess dann im eigentlichen Schlachtbetrieb vollendet wird.

Referentin: Dr. Andrea Fink-Keßler, vllhf

Moderation: Annika Bruhn, Bioland NRW e.V.

Programmübersicht

Sonntag, 3.2.2019 Gemüse Spezial + Imkertag

Gemüse Spezial – Forum 1

11:00	Begrüßung, Einführung in den Tag S.7
11:30 – 12:30	Betriebsvorstellung Martin Hänsel Demeter-Gemüsebaubetrieb S.8
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 15:30	Arbeitsmotivation im ökologischen Gemüsebau S.9
15:30 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 16:45	Arbeitsmotivation im ökologischen Gemüsebau – Ergebnisvorstellung des Workshops S.9
16:45 – 17:45	Betriebsvorstellung der Bioland-Gärtnerei Wurzelwerk Das „300 Hände-Projekt“: Beregnungsteich bauen S.10
18:00	Abendessen – Sport Fußball: Hallenschuhe mitbringen S.37 – Gemütliches Beisammensein

Montag, 4.2.2019

Cafeteria

Begrüßung – Herzlich willkommen! | S.11

Forum 1

9:45 – 11:00 Fachgruppentreffen
Gemüsebau | S.24

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:00 Betriebsvorst.: Westhof Bio | S.25

12:30 – 13:00 Nützlichkeitsstreifen im Freiland-
gemüseanbau | S.26

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 Betriebsvorstellung des
Bioland-Hofs Großholz | S.26

15:00 – 15:30 Düngungsstrategieversuch und
Salzpflanzen i. Gewächsh. | S.27

15:30 – 16:15 Kaffeepause

Cafeteria

16:15 – 17:45 Geänderte Umweltbedingungen:
Verantwortung und Anpassung
der Landwirtschaft | S.12

18:00 – 19:30 Abendessen – 19:15 – 20:15 Sport – Pilates mit Annika Bruhn | S.37

Ab 20:00 Gemütliches Beisammensein

Dienstag, 5.2.2019

Forum 1

9:15 – 10:45 Stickstoffbedarfe besser
kalkulieren | S.29

10:45 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:00 Stickstoffaufnahme von Zwi-
schenfrüchten über Winter | S.30

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 Bodenverbesserung durch
den Einsatz von Kompost | S.30

15:30 – 16:15 Kaffeepause

Cafeteria

16:15 – 17:45 Partner im Handel stärken
und fördern | S.14

Imkertag – Forum 2

11:30 – 13:00	Absatzstrategien für Bioland-Honig S.10
13:00 – 14:00	Mittagspause
14:00 – 15:30	Imker Sprechstunde Grundlagen und Umstellung S.11

Forum 2

Biodiversität im Bioland | S.34

Verpackt oder unverpackt –
Was muss beachtet werden | S.35

Hofnachfolge erfolgreich
gestalten | S.31

Einsatz von Social Media
als Marketinginstrument | S.36

Nährstoffdynamik in
Legemennenausläufen auf
Ökobetrieben in NRW | S.16

Raum 3

Unsere Hühner auf Achse | S.15

Kulturführung von
Bio-Zuckerrüben | S.28

Imker Sprechstunde
Grundlagen und Umstellung | S.11

Verpackt oder unverpackt –
Was muss beachtet werden | S.35

Hofnachfolge erfolgreich
gestalten | S.31

Einsatz von Social Media
als Marketinginstrument | S.36

Nährstoffdynamik in
Legemennenausläufen auf
Ökobetrieben in NRW | S.16

Forum 2

Junges Bioland | S.32

Tipps, Anregungen und Hilfen
zur erfolgreichen Hof-Aktion | S.33

Maßnahmen zur Stärkung
der Direktvermarkter | S.13

Neue Ansätze für stressarmes
Schlachten i. Haltungsbetr. | S.21

Raum 3

Rinderhaltung: Fleischqualität
verstehen und verbessern | S.17

Rinderhaltung: Fleischqualität
verstehen und verbessern | S.17

Grünland in Zeiten
zunehmender Dürre | S.19

Prophylaxe in der
Kälberhaltung | S.20

Raum 4

Stallbaulösungen für
Legemennen und Schweine | S.18

Stallbaulösungen für
Legemennen und Schweine | S.18

Grünland in Zeiten
zunehmender Dürre | S.19

Prophylaxe in der
Kälberhaltung | S.20



Gemüsebau

Montag, 4. Februar 2019
9:45 bis 11:00 Uhr, Forum 1

Fachgruppentreffen Gemüsebau

Auf dem Fachgruppentreffen wird Thomas Strnad als Fachgruppensprecher aktuelle Themen aus dem Verband und den Arbeitsgruppen des Gemüsebaus vortragen. Die Neuwahl des Fachgruppensprechers steht an. Außerdem steht die Planung für das kommende Gemüsejahr an:

- Wohin soll die Exkursion 2019 gehen und wann wollen wir fahren?
- Welche Fachgruppentreffen wollen wir in diesem Jahr wann unternehmen?
- Was für Veranstaltungen sind sonst noch geplant?

.....
Referent:

Thomas Strnad, Fachgruppensprecher

.....
Moderation:

Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW e.V.

11:30 bis 12:30 Uhr, Forum 1

Betriebsvorstellung: Westhof Bio

Der an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste gelegene Westhof ist seit 1972 im Besitz der Familie Carstens. Rainer Carstens übernahm den Betrieb mit 60 ha Eigenland und stellte die Flächen bereits 1989 auf ökologischen Anbau um. Gleichzeitig trat er dem Bioland-Verband bei. Mit Gründung der Bio GbR schloss sich ihm sein Nachbar Paul-Heinrich Dörscher im Jahr 2002 an. Seitdem setzen die beiden gemeinsam auf den Anbau von Bio-Gemüse. Vor allem Möhren, Rote Bete, Kohl und Erbsen werden auf dem ca. 1.000 ha großen Betrieb angebaut, verarbeitet und zum größten Teil als Frisch- oder Tiefkühlware an den Groß- und Einzelhandel vermarktet. Durch das im Jahr 2013 erstmals in Betrieb genommene Wöhrdener Bio-Gewächshaus mit besonders energiesparenden und lichtdurchlässigen Materialien wird im Vergleich zu herkömmlichen Gewächshäusern bis zu fünfzig Prozent Energie gespart. Über diese und weitere Energieeffizienz-Maßnahmen, faire Arbeitsbedingungen für Saisonarbeitskräfte und Festangestellte sowie Produktqualitäten und Erträge berichtet Rainer Carstens.

.....
Referent:

Rainer Carstens, Westhof Bio-Gemüse GmbH & Co. KG

.....
Moderation:

Wiebke Hönig und Paul Napp, Bioland NRW e.V.

12:30 bis 13:00 Uhr, Forum 1

Nützlingsstreifen im Freilandgemüseanbau

Teresa Böhm, Studentin der Landschaftsökologie an der Universität Münster, stellt ihre Bachelorarbeit zum Thema „Nützlingsstreifen im Freilandgemüseanbau“ vor. Der Kern ihrer Arbeit ist dabei der aktuelle Stand der Forschung zu den konkreten Auswirkungen von Blühstreifen auf die Ökosystemdienstleistungen biologische Schädlingsbekämpfung und Bestäubung. Zudem soll ein Ausblick auf zukünftige, weiterführende Forschungsfragen in dem Bereich gegeben werden.

.....
Referentin: Teresa Böhm
.....

Moderation:

Wiebke Höinig und Paul Napp, Bioland NRW e.V.
.....

14:00 bis 15:00 Uhr, Forum 1

Betriebsvorstellung des Bioland-Hofs Großholz

Der Bioland-Hof Großholz liegt in Schleswig Holstein zwischen Eckernförde und Kappeln auf der Halbinsel Schwansen. 35 ha, die um den Hof liegen, werden in der siebten Generation und seit 1999 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und zur Vermeidung von Bodenverdichtung werden bei der Feldarbeit auch Arbeitspferde eingesetzt. Vermarktet werden die Produkte des Hofes über einen Ab-Hof-Verkauf, mehrere Wochenmärkte und den Großhandel. Um die Zusammenarbeit auf dem Hof und die Mitarbeiterführung zu optimieren, holen sich die Betriebsleiter Gerd Boll und Ilona Ebel regelmäßig Unterstützung durch externes Coaching.

.....
Referent:

Gerd Boll, Hof Großholz GmbH
.....

Moderation:

Wiebke Höinig und Paul Napp, Bioland NRW e.V.
.....

15:00 bis 15:30 Uhr, Forum 1

Düngungsstrategieversuch und Salzpflanzen im Gewächshaus

Die neue Versuchsleitung des ökologischen Gemüsebaus am Standort Köln-Auweiler der Landwirtschaftskammer NRW stellt sich, den Standort und die Versuchstätigkeiten in 2018 im Überblick vor. Anschließend werden Ergebnisse aus der ersten Rotation (fünf Jahre reine Gemüsefruchtfolge) des Düngungsstrategieversuchs diskutiert. Hintergrund ist die Verwendung betriebseigener pflanzlicher Dünger (z. B. Cut & Carry) als Frischmasse oder kompostiert im Vergleich zu Haarmehlpellets und einer ungedüngten Kontrolle.

Auch im geschützten Anbau ist die Düngung ein großes Thema. Unter den vorherrschenden ariden Bedingungen im Gewächshaus können sich Ballastsalze durch organische Dünger und Bewässerungswasser anreichern. Stephan Jung berichtet aus dem EIP-Projekt (Europäische Innovationpartnerschaften) „Entsalzung von Gewächshausböden durch Halophyten“ über erste Erfahrungen.

.....
Referenten:
.....

Dr. Ute Perkons, Landwirtschaftskammer NRW
.....

Dr. Stephan Jung, Landwirtschaftskammer NRW
.....

Moderation:

Wiebke Höinig und Paul Napp, Bioland NRW e.V.
.....



Ackerbau

Montag, 4. Februar 2019
11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 4

Kulturführung von Bio-Zuckerrüben

Der Markt für Bio-Zucker entwickelt sich stetig weiter. Immer mehr Kunden honorieren die nach Verbandsrichtlinien angebauten Rüben mit einem etwas höheren Zuckerpreis. Deshalb ist es auch für neue Biobetriebe interessant, die schon seit Jahren im Betrieb etablierte Königin der Feldfrüchte auch nach der Umstellung in Bio-Qualität anzubauen.

In der Fruchtfolge gilt die Zuckerrübe als bodenverbessernder Nährstoffzehrer, welcher als Tiefwurzler auf Nährstoffvorräte im Unterboden zurückgreifen kann. Besonders in Getreidebetonten Fruchtfolgen kann die Zuckerrübe mit positiven Effekten überzeugen. Häufiger stellen sich die Bodenvorbereitung und der enorme Arbeitsaufwand zur Unkrautregulierung als problematisch dar.

Wie der Schlüssel zum erfolgreichen Bio-Rübenanbau aussehen kann, wird in dem Vortrag an praktischen Beispielen und Empfehlungen zur Kulturführung gezeigt.

.....
Referent und Moderation:

Stephan Gehrendes, Bioland NRW e.V.
.....

Dienstag, 5. Februar 2019
9:15 bis 10:45 Uhr, Forum 1

Stickstoffbedarfe besser kalkulieren

Mit Inkrafttreten der neuen Düngeverordnung 2017 stellen sich Fragen für viele Betriebe. In viehreichen Regionen sind die Böden voll mit Phosphor und P darf nur noch nach Pflanzenbedarf gedüngt werden. Mit den gängigen Düngemitteln kann so nur selten der Stickstoffbedarf gedeckt werden. So wird es immer wichtiger, genauer hinzuschauen: Wo habe ich N-Verluste in meiner Fruchtfolge und wie kann ich diese minimieren? Oder an welcher Stelle kann ich meine Düngung ändern, eventuell ein anderes Mittel zum Einsatz bringen?

Um sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen, kann unterstützend das Programm NDICEA, entwickelt vom Louis Bolk Instituut in den Niederlanden, eingesetzt werden. Dies wird momentan im Rahmen des EIP-Projekts „Nährstoffmanagement“ für Nordrhein-Westfalen angepasst. Das Programm errechnet schlagspezifische Szenarien mit aktuellen Wetter- und Bodendaten, in denen Stickstoffverluste über die gesamte Fruchtfolge hinweg gezeigt werden. Welche Informationen brauche ich für die Anwendung? Wie kann es mir auf meinem Betrieb bei der Optimierung der Nährstoffversorgung helfen? Diesen und vielen weiteren Fragen soll nachgegangen werden.

.....
Referenten:

Rachel Fischer, Landwirtschaftskammer NRW
.....

Bart Timmermans, Louis Bolk Instituut, NL
.....

Moderation:

Stephan Gehrendes, Bioland NRW e.V.
.....

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 1

**Stickstoffaufnahme von
Zwischenfrüchten über Winter
Einfluss auf Nitratverlagerung und potentielle
Stickstoffnachlieferung im Frühjahr**

Die Vermeidung von Nährstoffverlusten über Winter ist ein zentraler Aspekt des Zwischenfruchtanbaus. Zwischenfrüchte reduzieren Nitratverlagerungen über Winter, ihre Wirksamkeit als Stickstoffquelle für die Folgef Frucht lässt aber Fragen offen. Oft werden trotz üppiger Zwischenfruchtbestände vor Winter nur geringe Mineralisierungsleistungen im Frühjahr festgestellt. Inwieweit hohe N-Verluste aus der Sprossmasse nach Frosteinwirkung bzw. ein weites C/N-Verhältnis nach Winter dafür verantwortlich sein könnten, wird seit 2016 unter verschiedenen Standortbedingungen auf Praxisbetrieben in NRW untersucht.

Referent: Christoph Stumm,
Leitbetriebe Ökologischer Landbau NRW

Moderation: Stephan Gehrendes, Bioland NRW e.V.

14:00 bis 15:30 Uhr, Forum 1

Bodenverbesserung durch den Einsatz von Kompost

Komposte unterschiedlichster Rohmaterialien sind für Humusreproduktion und Bodenverbesserung wertvolle Produkte, was Erfahrungen ebenso wie die wissenschaftliche Forschung nachgewiesen haben. Dies ist für die Bodenfruchtbarkeit von zentraler praktischer Bedeutung. Darüber hinaus gibt es im viehschwachen/viehlosen ökologischen Acker-, Marktfrucht- und Gemüsebau einen hohen Bedarf, Nährstoffe in den Betriebskreislauf zurückzuführen. Biogut- und Grüngutkomposte können hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Referent: Ralf Gottschall, ISA

Moderation: Stephan Gehrendes, Bioland NRW e.V.

Bioland aktiv

Montag, 4. Februar 2019
11:30 bis 13:00 Uhr, Raum 3

Hofnachfolge erfolgreich gestalten

Die Hofnachfolge ist ein Prozess, in dem viele Sachfragen und auch persönlichen Fragestellungen geklärt werden müssen. Komplexe Herausforderungen sind von allen Beteiligten zu meistern. Wann und wie sollte mit dem Thema im eigenen Betrieb begonnen werden? Wer gewährt Unterstützung im Prozess und bei Sachfragen?

Informationen zu den unterschiedlichen Stationen im Prozess der Hofnachfolge werden gegeben und miteinander diskutiert.

Referentin und Moderation: Irene Leifert,
Bioland NRW e.V. Marketing Direktvermarktung

14:00 bis 15:30 Uhr, Forum 2

**Aktuelles aus der Agrarpolitik
GAP / Revision EU-Öko-VO / Tierwohlkennzeichnung**

Die aktuellen Themen in der Agrarpolitik in EU, Bund und Land sind vielfältig und haben gefühlt einen immer stärkeren Einfluss auf die Arbeit von Bioland-Bäuerinnen und -Bauern vor Ort. Die bürokratischen Hürden werden höher aber die Sinnhaftigkeit wird immer öfter in Frage gestellt. Was tut Bioland an dieser Stelle für seine Mitglieder? Wie werden Themen aufgenommen und wie können sich die Mitglieder mit ihren Anliegen einbringen? Genau diese Fragen wollen wir in diesem Gespräch erörtern. Es werden entsprechende Strukturen im Bioland erklärt und konkreten Fragen sowie Sachthemen diskutiert.

Referent und Moderation: Jan Leifert,
Geschäftsführer Bioland Landesverband NRW e.V.
und Vorsitzender der LVÖ NRW e.V.



Dienstag, 5. Februar 2019
9:15 bis 10:45 Uhr, Forum 2

Das Junge Bioland

Das Junge Bioland NRW gibt es seit fast zehn Jahren und ist ein Zusammenschluss junger Menschen, die an Bioland interessiert oder schon mitten drin sind. Potenzielle Hofnachfolger, Betriebsleiter, Auszubildende oder Studenten – wer jünger als 35 Jahre ist, ist herzlich willkommen! Um das Gruppenleben aktiver zu gestalten, sollen die Wünsche und Anregungen aus dem vergangenen Jahr aufgegriffen und ein Einblick in die Arbeit des Bundesvorstands gegeben werden. Das Treffen soll weiterhin zur Planung der gemeinsamen Aktivitäten für das Jahr 2019 in NRW genutzt werden. Das junge Bioland hofft auf ein erfolgreiches und produktives Treffen und viele neue Ideen.

.....
Referent: Simon Marx

.....
Moderation:

.....
Kerstin Maaß

.....
Mirjam Strottdrees

11:30 bis 13:00 Uhr, Forum 2

Tipps, Anregungen und Hilfen zur erfolgreichen Hof-Aktion
Veranstaltungen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen!

Veranstaltungen bieten Bio-Landwirten und -Gärtnern eine gute Gelegenheit, mit Kunden und anderen interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen, um ihnen den eigenen Betrieb, seine Produkte und die Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft näher zu bringen und für sich zu werben. Ideen für Hofaktionen, Planungstipps und Anregungen für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit geben Dieter Kroppenberg und Maternus Thöne.

Diese Fragestellungen werden angerissen:

- Ziele und Zielgruppen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit
- Hoffest, Feldführungen, „Offenes Stalltor“ – Welche Veranstaltungsformate passen zu uns und unserem Betrieb?
- Brauche ich vielleicht Partner für meine Veranstaltung?
- Wie bewerbe ich die Veranstaltung, wie spreche ich meine Besucher an? Werbung und Ankündigung über Flyer, Plakate, Radio, Facebook etc.

.....
Referenten:

.....
Dieter Kroppenberg, TK-SCRIPT

.....
Maternus Thöne, TK-SCRIPT

.....
Moderation: Marc Jacoby,
 Bioland e.V., Marketing Direktvermarktung
 und Fachhandel

Naturschutz

Montag, 4. Februar 2019
9:45 bis 11:00 Uhr, Forum 2

Biodiversität im Bioland

Das Thema Biodiversität ist in aller Munde und wird häufig mit Begriffen wie „Artenvielfalt“, „Regionalität“ und auch „Ökolandbau“ in Verbindung gebracht. Große Discounter besetzen das Thema durch Vermarktungskampagnen und einzelne Bio-Verbände, wie z. B. Bio Suisse führen bei ihren Mitgliedsbetrieben Biodiversitätschecks durch.

Wie ist das Thema Biodiversität auf den Bioland-Erzeugerbetrieben einzuordnen, wie hoch ist die Vielfalt auf unterschiedlichen Ebenen wirklich, woran müssen wir noch arbeiten und wie kann erreicht werden, dass Bioland-Produkte nachweislich ein hohes Maß an biodiversitätsfördernden Maßnahmen „beinhalten“?

An den Vortrag schließt ein Diskussionsforum an.

Referentin und Moderation:

Veronika Heiringhoff Campos, Bioland NRW e.V.

34



Direktvermarktung

Montag, 4. Februar 2019
9:45 bis 11:00 Uhr, Raum 3

Verpackt oder unverpackt – Was muss beachtet werden

Ab dem 1. Januar 2019 greift das neue Verpackungsgesetz. Was bedeutet das für Direktvermarkter und Verarbeiter? Auf die Vorstellung des neuen Gesetzes mit dessen Tücken folgen Handlungsempfehlungen. Außerdem wird aufgezeigt, welche Vorteile die Bestellung über den Bioland-Servicehandel bietet, der kundenfreundliche Angebote vorbereitet hat. Unverpackt ist ein Thema, das breites Interesse bei den Endkonsumenten findet. Wie können sich Direktvermarkter mit diesem Thema und ihrem Engagement dazu positionieren? Es werden Beispiele und Möglichkeiten der Umsetzung aufgezeigt und diskutiert.

Referenten und Moderation:

Irene Leifert, Bioland NRW e.V. Marketing,
Direktvermarktung und Fachhandel

Marc Jacoby, Bioland e.V. Marketing,
Direktvermarktung und Fachhandel

35

14:00 bis 15:30 Uhr, Raum 3

Einsatz von Social Media als Marketinginstrument

Social-Media-Kanäle wie Facebook, Instagram & Co. werden vorgestellt. Einige Betriebe nutzen diese Kanäle schon als Marketinginstrument für sich. Dies führt zu größerer Reichweite in der zielgruppengerechten Kundenansprache. Doch welcher Kanal ist für wen sinnvoll und wie kann die eigene relevante Zielgruppe angesprochen werden?

Neben der Vorstellung gängiger Social-Media-Kanäle wird Aufschluss darüber gegeben, welche Plattformen von welcher Zielgruppe genutzt werden und wie eine zielgruppengerechte Ansprache über die jeweiligen Kanäle gefunden werden kann. Die Veranstaltung lädt zur Diskussion über die einzigartigen Möglichkeiten der Social-Media-Welt ein.

Referenten und Moderation:

Irene Leifert, Bioland NRW e.V. Marketing,
Direktvermarktung und Fachhandel

Marc Jacoby, Bioland e.V. Marketing,
Direktvermarktung und Fachhandel

Abendprogramm

Sonntag, 3. Februar 2019

Ab 18:00 Uhr Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein in der Bar.

Sportmöglichkeit in der Turnhalle (bitte an Hallenturnschuhe mit heller Sohle denken!)

Weiterhin bietet das Heinrich Lübke Haus umfangreiche Angebote wie z. B. ein Schwimmbad, Kegelbahn oder Tischtennisplatten. Bitte an entsprechende Kleidung denken!

Montag, 4. Februar 2019

Ab 18:00 Uhr Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein in der Bar. Schwimmen, kegeln oder Tischtennis möglich. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen!

19:15 bis 20:15 Uhr, Raum 3

Pilates mit Annika: 60 Minuten Workout von Kopf bis Fuß

Nach dem Trubel des Tages bietet Annika Bruhn eine Stunde Zeit, um in ruhiger Atmosphäre jede Muskelgruppe des Körpers einmal mit Aufmerksamkeit zu bedenken.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Bauch und dem unteren Rücken. Es werden Basisübungen durchgeführt. Jeder kann mitmachen. Bequeme Kleidung und ein Handtuch reichen aus. Ein Trainerschein liegt immer noch nicht vor, also Teilnahme auf eigenes Risiko.



Organisatorisches

Tagungsort

Heinrich Lübke Haus
Zur Hude 9
59519 Möhnese
www.heinrich-lübke-haus.de

Anmeldung

Eine Anmeldung zur Wintertagung ist für die Organisation der Mahlzeiten und Übernachtungen erforderlich. Bitte daher **bis Freitag, 11. Januar 2019**, per Fax, per Post, per E-Mail oder telefonisch im Bioland-Sekretariat der Landesgeschäftsstelle in Hamm anmelden:

Bioland NRW e.V.
Im Hagen 5
59069 Hamm
Tel. 02385 9354-0, Fax 02385 9354-25
E-Mail: info-nrw@bioland.de

Achtung:

Während der Wintertagung ist die Geschäftsstelle (=Tagungsbüro) unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
0177 3021639



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



* Teile der Wintertagung sind Wissenstransfer Veranstaltungen. Diese sind gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Tagungsgebühr

Preise inkl. MwSt.

Für die Wintertagung 2019 erheben wir eine Tagungsgebühr, damit wir die entstehenden Kosten für Referenten, Tagungshaus und Organisation zumindest teilweise decken können.

	Ein Tag	Zwei Tage	Drei Tage
Bioland-Mitglieder mit Paket:	30,00 €	45,00 €	60,00 €
Bioland-Mitglieder und Vertragspartner:	45,00 €	65,00 €	85,00 €
Externe und Mitglieder anderer Verbände:	55,00 €	80,00 €	100,00 €
Schüler und Auszubildende:	keine Tagungsgebühr		

Übernachungskosten

Preise inkl. MwSt.

Übernachtung pro Nacht und Person	45,00 €
Doppelzimmer (DZ) haben WC und Dusche.	
Jeweils zwei EZ teilen sich WC und Dusche auf dem Flur	
Auf Wunsch kann gegen einen Aufpreis von + 16,00 € ein DZ als EZ genutzt werden	

Die Übernachtungen müssen **bis zum 11. Januar 2019** mit dem beigefügten Formular über den Landesverband angemeldet werden.

Mahlzeiten

Preise inkl. MwSt.

Frühstück	6,00 €
Mittagessen (vegetarisch oder Fleischgericht inkl. Salatbuffet und Nachtsch)	11,00 €
Kaffee mit 1 Stück Kuchen	4,00 €
Abendessen	9,00 €

Anmeldung

Anmeldeschluss ist Freitag, der 11. Januar 2019

Bioland NRW, Im Hagen 5, 59069 Hamm



Fax 02385 9354-25

Name, Vorname

Telefon

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

(Bitte pro Teilnehmer je ein Anmeldeformular nutzen)

Hiermit melde ich mich zur Wintertagung 2019 in Möhneseegünne für folgende Übernachtung(en) bzw. Mahlzeiten an:

Mahlzeiten

(bitte ankreuzen)

Sonntag, 3. Februar 2019

Mittagessen Kaffee Abendessen

Montag, 4. Februar 2019

Frühstück Mittagessen Kaffee Abendessen

Dienstag, 5. Februar 2019

Frühstück Mittagessen Kaffee

Übernachtung

(Preise inkl. Mehrwertsteuer)

pro Person/Nacht		So, 03.02.	Mo, 04.02.
Einzelzimmer (WC und Dusche auf dem Flur)	45,00 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einzelzimmer (EZ-Nutzung eines DZ mit WC/Dusche)	61,00 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Doppelzimmer (mit WC und Dusche)	45,00 €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

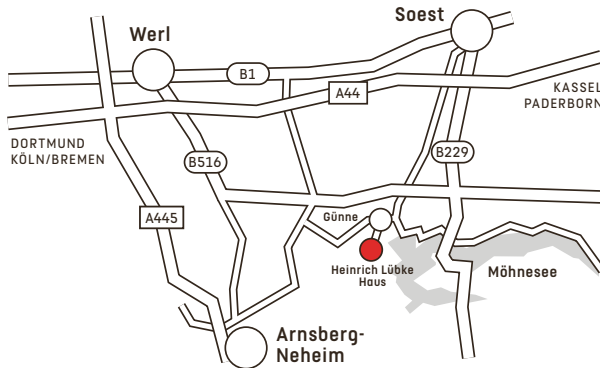
Bei Übernachtung im DZ gemeinsam mit:

.....

Anfahrt

Anreise mit PKW:

Autobahn Dortmund-Kassel (A 44) bis Abfahrt Nr. 56 Soest / Möhnesee, dann B229 Richtung Möhnesee-Arnsberg oder Autobahn Werl-Arnsberg (A 445) bis Ausfahrt Nr. 62 Arnsberg-Neheim, dann Landstraße Richtung Möhnesee.



Anreise mit der Bahn:

bis Bahnhof Soest, von dort aus weiter

mit dem Bus:

Ab Bahnhof Soest mit dem Bus der Linie C 4 des Regionalverkehrs Ruhr-Lippe. Die Abfahrtszeiten an den Werktagen ab Soest Bahnhof (Haltestelle Bahnhof/Brüderter) zur Endstation Günne – Heinrich-Lübke-Haus sind ab 7:16 Uhr jeweils stündlich bis 18:16 Uhr. Die Busse von Günne nach Soest verkehren ebenfalls im stündlichen Rhythmus.



59069 Hamm

Im Hagen 5

Wintertagung Nordrhein-Westfalen 2019

Bioland Nordrhein-Westfalen

Herausgeber

Bioland NRW

Im Hagen 5
59069 Hamm
Tel. 02385 93540
Fax 02385 935425
info-nrw@bioland.de

**Programmgestaltung
und Durchführung**

Bioland Beratungsteam NRW

Gesamtkoordination

Annette Angenendt

Redaktion Programmheft

Annette Angenendt

Tagungsbüro

Brigitte Thuneke-Ebel

Fotonachweis

© Bioland, Sonja Herpich, wenn
nicht anders gekennzeichnet

Gedruckt auf
100% Recyclingpapier
(Blauer Umweltengel)
Auflage: 1.000



Für die Unterstützung der Wintertagung bedankt sich der
Bioland Landesverband Nordrhein-Westfalen bei:



BIO VON ANFANG AN.



Bio-Milcherzuechtergemeinschaft der Mittelgebirgsbauern e.V.



Meyerhof zu Bakum

Bio-Futtermittel ohne Kompromisse

Bioland
Naturland
Demeter

Bakumer Str. 80, 49324 Melle,
Tel.0049-(0)5422-5784, Fax – 49395

Legehennen-, Mastgeflügel-, Schweine- und Rinderfutter:
Jeder Futtertyp auch als Ergänzer oder 100% Biofutter!

